



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Psalmen Davids

Lobwasser, Ambrosius

Lemgo, 1710

Vom heiligen Abendmahl Jesu Christi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48778)

Christi / und der heilige Geist reiniget uns
von allen sünden.

73. Warum nennet denn der heil. Geist den Tauff das
bad der wiedergeburt und die abwaschung
der sünden?

GOTT redet also nicht ohn grosse ur-
sach: Nemlich / nicht allein / daß er uns
damit wil lehren / daß gleich wie die un-
sauberkeit des leibes durchs wasser / also
unsere sünden durchs blut und Geist Chris-
ti hinweg genommen werden: sondern
vielmehr / daß er uns durch dis göttliche
pfand und wahrzeichen wil versichern / daß
wir so wahrhaftig von unsern sünden geist-
lich gewaschen sind / als wir mit dem leib-
lichen wasser gewaschen werden.

74. Sol man auch die jungen kinder tauffen?

Ja: Denn dieweil sie so wol als die
alten in den bund **GOTTES** und seine ge-
meine gehören / und ihnen in dem blut
Christi die erlösung von sünden / und der
heilige Geist / welcher den glauben wir-
cket / nicht weniger denn den alten zugesat-
tet wird / so sollen sie auch durch den tauff /
als des bundes zeichen / der Christlichen
Kirchen eingeleibet / und von der ungläubi-
gen kindern unterschieden werden / wie im
alten testament durch die beschneidung ge-
sehen ist / an welcher statt im neuen Tes-
tament der Tauff ist eingesetzt.

Vom heiligen Abendmahl JESU Christi.

75. Wie wirst du im heil. Abendmahl erinnert und ver-
sichert / daß du an dem einigen oppfer Christi am creutz
und allen seinen gütern gemeinschaft habest?

Also / daß Christus mir und allen gläu-
bigen von diesem gebrochenen brodt
zu essen und von diesem fetsch zu trincken
befohlen hat / zu seiner gedächtniß: Und
da:

dabey verheissen : Erstlich / daß sein leib so gewiß für mich am creutz geopffert und gebrochen / und sein blut für mich vergossen sey / so gewiß ich mit augen sehe / daß das brodt des HErrn mir gebrochen / und der kelch mir mitgetheilet wird. Und zum andern / daß er selbst meine seele mit seinem gecrenzigten leib und vergossenem blut / so gewiß zum ewigen leben speise und tråncke / als ich aus der hand des dieners empfangen und leiblich genieße das brodt und den kelch des HErrn / welche mir als gewisse wahrzeichen des leibes und blutes Christi gegeben werden.

76. Was heisset den gecrenzigten leib Christi essen und sein vergossenes blut trincken?

Es heisset nicht allein mit gläubigen hertzen das ganze leiden und sterben Christi annehmen / und dadurch vergebung der sünden und ewiges leben bekommen / sondern auch daneben durch den heiligen Geist / der zugleich in Christo und in uns wohnet / also mit seinem gebenedeyten leibe je mehr und mehr vereinigt werden / daß wir / ob gleich er im himmel / und wir auf erden sind / dennoch fleisch von seinem fleisch / und kein von seinen beinen sind / und von einem Geist / (wie die glieder unsers leibes von einer seele) ewig leben und regieret werden.

77. Wo hat Christus verheissen / daß er die gläubigen so gewiß also mit seinem leib und blut speise und tråncke / als sie von diesem gebrochen brodt essen und von diesem kelch trincken?

In der einsetzung des Abendmahls / welche also lautet :

Unser HErr JEsus / in der nacht / da er verrathen ward / nahm er das brodt / dankete und brach / und sprach : Nehmet / esset / das ist mein leib / der für euch gebro-

chen

hen wird. Solches thut zu meinem gedächtniß.

Desselbigen gleichen auch den kelch/ nach dem Abendmahl/ und sprach: Dieser kelch ist das das neue Testamet in meinem blut. Solches thut/ so oft ihrs trincket/ zu meinem gedächtniß. Denn so oft ihr von diesem brodt esset/ und von diesem kelch trincket/ sollt ihr des HErrn tod verhängigen/bis daß es kömmt.

Und diese verheißung wird auch wiederholt durch St. Paulum/da er spricht:

Der kelch der dancksagung / damit wir dancksagen / ist der nicht die gemeinschaft des bluts Christi? Das brodt / das wir brechen / ist das nicht die gemeinschaft des leibes Christi? Denn ein brodt isst/ so sind wir viel ein leib/ dieweil wir alle eines brodts theilhaftig sind.

78. Wird denn aus brodt und wein der wesentliche leib und blut Christi?

Nein: Sondern wie das wasser in dem Lauff nicht in das blut Christi verwandelt wird / oder die abwaschung der sünden selbst wird / deren es allein ein göttlich wahrzeichen und versicherung ist: Also wird auch das heilige brodt im Abendmahl nicht der leib Christi selbst / wie moles nach art und brauch der sacramenten/der leib Christi genennet wird.

79. Warum nennet denn Christus das brodt seinen leib/ und den kelch sein blut / oder das neue testament in seinem blut/und S. Paulus/die gemeinschaft des leibes und bluts Jesu Christi?

Christus redet also nicht ohn grosse ursach: Nämlich / daß er uns nicht allein damit wil lehren / daß gleich wie brodt und wein das zeitliche leben erhalten/ also sey auch sein gecreuzigter leib und vergossen blut die wahre speis und tranck unse-

rer

rer seelen zum ewigen leben; sondern vielmehr / daß er uns durch dis sichtbare zeichen und pfand wil versichern / daß wir so wahrhaftig seines wahren leibes und blutes durch Wirkung des heiligen Geistes / theilhaftig / werden / als wir diese heilige wahrzeichen mit dem leiblichen munde / zu seiner gedächtniß / empfangen: Und daß all sein leiden und gehorsam so gewiß unser eigen sey / als hätten wir selbst in unser eigen person alles gelitten und genug gethan.

80. Was ist für ein unterschied zwischen dem Abendmahl des Herrn und der päpstlichen Mess?

Das Abendmahl bezeuget uns / daß wir vollkommene vergebung aller unser sünden haben durch das einige opffer Jesu Christi / so er selbst einmahl am creutz vollbracht hat: und daß wir durch den heiligen Geist Christo werden eingeleibet / der jezund mit seinem wahren leibe im himmel zur rechten des Vaters ist / und daselbst wil angebetet werden. Die mess aber lehret / daß die lebendigen und die todten nicht durch das leiden Christi vergebung der sünden haben / es sey dann / daß Christus noch täglich für sie von den Messpriestern geopfert werde / und daß Christus leiblich unter der gestalt brodts und weins sey / und derhalben darin sol angebetet werden: Und ist also die mess im grund nichts anders / denn eine verleugnung des einigen opffers und leidens Jesu Christi und eine vermaledeyte abgötterey.

81. Welche sollen zum tisch des Herrn kommen?

Die ihnen selbst um ihrer sünden willen mißfallen / und doch vertrauen / daß die selbe ihnen verziehen / und die ihre schwachheit mit dem leiden und sterben

Christi bedeckt sey / begehren auch je mehr und mehr ihren glauben zu stärcken / und ihr leben zu bessern. Die unbußfertigen aber und heuchler essen und trincken ihnen das gericht.

82. Sollen aber zu diesem Abendmahl auch zugelassen werden / die sich mit ihrer bekänntnis und leben als ungläubige und gottlose erzeigen?

Nein: Denn es würde also der bund Gottes geschmähet / und sein zorn über die ganze gemeine gereizet. Derhalben die Christliche kirche schuldig ist / nach der ordnung Christi und seiner Aposteln / solche bis zur besserung ihres lebens / durch das ampt der schlüssel auszuschließen.

83. Was ist das ampt der schlüssel?

Die predigt des heiligen Evangelions / und die Christliche bußzucht / durch welche beyde stück das himmelreich den gläubigen aufgeschlossen / und den ungläubigen zugeschlossen wird.

84. Wie wird das himmelreich durch die predigt des H. Evangelions auf- und zugeschlossen?

Also / daß nach dem befehl Christi allen und jeden gläubigen verkündiget und öffentlich bezeuget wird / daß ihnen / so oft sie die verheißung des Evangelions mit wahrem glauben annehmen / wahrhaftig alle ihre sünde von GOTT / um des verdienstes Christi willen / vergeben sind / und hinwiederum allen ungläubigen un heuchlern / daß der zorn Gottes und die ewige verdammnis auf ihnen liegt / so lange sie sich nicht bekehren. Nach welchem zeugnis des Evangelii Gott beyde in diesem und zukünftigen leben urtheilen wil.

85. Wie wird das himmelreich zu- und aufgeschlossen durch die Christliche bußzucht?

Also / daß nach dem befehl Christi diejenigen / so unter dem Christlichem namen unchristliche lehr oder wandel führen / nach:

nachdem sie etliche mahl brüderlich vermahnet seyn / und von ihren irrthumen und lastern nicht abstehen / der kirchen / oder denen / so von der kirchen darzu verordnet sind / angezeigt : Und so sie sich an derselben vermahnung auch nicht kehren / von ihnen durch verbietung der heiligen Sacrament aus der Christlichen gemein und von Gott selbst aus dem reich Christi werden ausgeschlossen : Und wiederum als glieder Christi und der kirchen angenommen / wenn sie wahre besserung verheissen und erzeugen.

Der dritte theil.

Von der Danckbarkeit.

86. Obgleich wir denn aus unserm elend, ohn all unser verdienst / aus gnaden durch Christum erlöst sind / was um sollen wir gute wercke thun ?

Darum / daß Christus / nachdem er uns mit seinem blut erkaufft hat / uns auch durch seinen heiligen Geist erneuert zu seinem ebenbilde / daß wir mit unserm ganzen leben uns danckbahr gegen Gott für seine wohlthat erzeugen / und er durch uns gepriesen werde. Darnach auch / daß wir bey uns selbst unserß glaubens auch seinen fruchten gewiß seyn / und mit unserm gottseligen wandel unsere nächsten auch Christo gewinnen.

87. Können denn die nicht selig werden / die sich von ihrem undanckbahren / unbarfertigen wandel zu Gott nicht bekehren ?

Keines wegs. Denn wie die schrift sagt : Kein unkeuscher / abgöttischer / ehebercher / dieb / geiziger / trunckenbolz / lästerer / räuber und dergleichen / wird das reich Gottes ererben.

88. In wie viel stücken stebet die wahrhaftige buß oder bekehrung des menschen ?

In zwey stücken : In absterbung des